

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.443.145

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18865/J-NR/2024

Wien, am 13. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere haben am 13.06.2024 unter der **Nr. 18865/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Wie steht es um die Datensicherheit des Bundes?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen und soweit dies im Hinblick auf den Erhalt der Sicherung der Schutzmaßnahmen möglich ist, wie folgt:

Zur Frage 1

- *Wie viele Cyberangriffe verzeichnete Ihr Ressort in der laufenden Legislaturperiode?*
 - *Wie viele dieser Cyberangriffe waren erfolgreich, konnten also Schaden anrichten (Datendiebstahl, Lahmlegung, DDos etc.)?*
 - *Sofern bekannt, aus welchen Ländern/Regionen stammten diese Cyberangriffe (bitte um Auflistung)?*

In der aktuellen Legislaturperiode kam es bislang zu sechs erwähnenswerten IKT-Sicherheitsvorfällen, bei denen es sich allesamt um "Distributed Denial of Service"-Angriffe gegen die Website des Ressorts handelte. Alle angeführten Angriffe konnten erfolgreich abgewehrt werden.

Zur Frage 2

- *Gibt es eine zentrale Stelle innerhalb Ihres Ressorts oder innerhalb der Bundesverwaltung, an die derartige Vorfälle gemeldet werden bzw. gemeldet werden müssen (Stichwort Lagebild)?*
 - *Wer führt ein solches Lagebild?*

Innerhalb des Ressorts bzw. des betreibenden Dienstleisters gibt es dahingehend klare Verantwortlichkeiten sowie auch klare Meldewege. Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 18992/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Zur Frage 3

- *Wie viele Cyberangriffe verzeichneten nachgeordnete Dienststellen Ihres Ressorts in der laufenden Legislaturperiode?*
 - *Welche nachgeordneten Dienststellen waren betroffen?*
 - *Wie viele dieser Cyberangriffe waren erfolgreich, konnten also Schaden anrichten (Datendiebstahl, Lahmlegung, DDos etc.)?*
 - *Sofern bekannt, aus welchen Ländern/Regionen stammten diese Cyberangriffe (bitte um Auflistung)?*

Seitens des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen wurden drei Fälle dokumentiert, die allesamt nicht erfolgreich waren. Aufgrund der Cloudnutzung durch die Angreifenden ist eine Zuordnung zu Ländern oder Regionen nicht möglich.

Zur Frage 4

- *Mit welchen ausländischen IT-Konzernen arbeitet Ihr Ressort derzeit in welchen Bereichen zusammen (Bitte um Auflistung nach Name und Land)?*
 - *Welche Verträge bestehen mit welchen ausländischen IT-Konzernen?*
 - *Welche konkreten Dienstleistungen werden in Anspruch genommen?*
 - *Zu welchen Dienstleistungen gab es Ausschreibungen?*

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) setzt marktübliche Produkte (Hardware & Software) namhafter Hersteller ein. Der Betrieb der IKT-Systeme selbst erfolgt gemeinsam mit österreichischen IT-Dienstleistern. Es besteht lediglich ein Vertrag über Lizenz- & Supportverträge mit den jeweiligen Herstellern.

Die Beschaffungen erfolgen über die BBG oder in einem Vergabeverfahren gemäß BVergG 2018 und den ressortinternen Vergabeinstruktionen.

Zur Frage 5

- *Wo und wie werden digital generierte Daten (personenbezogene wie nicht-personenbezogene) durch Ihr Ressort konkret gesichert?*
 - *Sofern Cloud-Lösungen in Anspruch genommen werden, welche und in welchen Staaten liegen die dazugehörigen Server?*
 - *Welche externen Dienstleister haben Zugriff auf welche Daten in Ihrem Ressort?*

Elektronische Daten werden auf IKT-Systemen des BMAW bzw. des betreibenden Dienstleisters gesichert. Es werden keine Cloud-Lösungen in Anspruch genommen.

Der Betrieb der IKT-Systeme und der Backup-Systeme des BMAW erfolgt gemeinsam mit externen IT-Dienstleistern. Um die Sicherheit der Daten in höchstmöglichem Maße zu gewährleisten, werden alle Administratoren vor deren Einsatz durch die DSN sicherheitsüberprüft. Auf die Daten haben nur ausgewählte Administratoren über spezielle Sicherheitssysteme Zugriff.

Zur Frage 6

- *Wo werden Daten-Backups Ihres Ressorts konkret gesichert?*
 - *Sofern Cloud-Lösungen in Anspruch genommen werden, welche und in welchen Staaten liegen die dazugehörigen Server?*
 - *Wer hat Zugriff auf diese Backups?*
 - *Hat Ihr Ressort jederzeit Zugriff auf diese Backups?*
 - *Haben externe Dienstleister oder Dritte Zugriff auf diese Backups (Bitte um Auflistung)?*

Daten-Backups werden auf Backup-Systemen des BMAW bzw. des betreibenden Dienstleisters gesichert. Es werden keine Cloud-Lösungen in Anspruch genommen. Zugriff haben die Administratoren der Backup-Systeme. Die Backup-Administratoren des IT-Dienstleisters haben ebenfalls Zugriff auf diese Backups.

Zur Frage 7

- *Welche konkreten Maßnahmen und Sicherheitsstrategien verfolgt Ihr Ressort, um möglichen Missbrauch mit Daten durch Dritte zu verhindern?*

Im BMAW kommt eine Vielzahl von spezifischen organisatorischen und technischen Sicherheitsvorkehrungen zum Einsatz.

Zur Frage 8

- *Gibt es zwischen den ressortübergreifenden Abstimmungen, gemeinsame Arbeitsgruppen, Organisationseinheiten oder ähnliches im Bereich IT-Sicherheit und Cybersecurity hinsichtlich Synergien, Wissen, Effizienz, Lagebewusstsein, Gefährdungspotenzial und ähnlichem?*

Ja.

Zu den Fragen 9 und 10

- *Wie ist der Stand der NIS-Richtlinien-Umsetzung in Ihrem Ministerium?*
- *Wurden die aktuellen Umsetzungen der NIS-Richtlinien evaluiert?*
 - *Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?*
 - *Wenn nein, warum nicht bzw. ist eine Evaluierung geplant? Wann?*

Das gemeinsam mit einem externen Dienstleister durchgeführt NIS-Readiness-Assessment wies einen überdurchschnittlichen Reifegrad auf.

Zu den Fragen 11 bis 14

- *Gibt es Anstrengungen, Vorhaben oder Überlegungen, die Datenverarbeitung seitens der Bundesverwaltung in Österreich zu bewerkstelligen?*
- *Welche Datenarchive im Wirkungsbereich des Bundes liegen im Ausland (Bitte um Auflistung)?*
- *Welche Anstrengungen unternimmt die Bundesregierung, um sämtliche Datenarchive auf österreichisches Staatsgebiet zu holen und somit gerade in Krisenzeiten ein Mindestmaß an digitaler Autonomie und Sicherheit zu gewährleisten?*
- *Welche Position nimmt die Bundesregierung zum US-"Cloud Act" in Hinblick auf die DSGVO ein?*

Diese Fragen betreffend keinen Gegenstand der Vollziehung des BMAW.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

